



DAS ONLINE-MAGAZIN FÜR DEGGENDORFER HOCHSCHULABSOLVENTEN

Post-Graduate

INHALTSVERZEICHNIS

- Vorwort
- Termine
- Neue Professoren
- Gesundheitscampus Bad Kötzting
- Firmen stellen sich vor – technagon
- AlumniNet Stammtische
- Weiterbildung Angebote des dimt

VORWORT

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

laut Mayakalender geht am 21.12.2012 die Welt unter. Es stellt sich nun die bohrende Frage: können wir danach die bereits bezahlten aber nicht gebrauchten Weihnachtsgeschenke zurückgeben? Aber Spaß beiseite, ich hoffe, Sie machen sich nicht ernsthaft Sorgen über die Zukunft und sehen stattdessen dem „Ende der Welt“ mit der nötigen Gelassenheit entgegen. Da ist es schon sinnvoller, dafür Sorge zu tragen, dass man gesund bleibt und pfleglich mit seinem Körper umgeht, denn es heißt ja nicht umsonst: mens sana in corpore sano. Dieser alten Weisheit liegt nun die Ausrichtung des neuen Gesundheitscampus der Hochschule in Bad Kötzing zugrunde, dessen Schwerpunkt die Prävention ist. Sie finden in dieser Ausgabe alles Wissenswerte über diesen Campus inklusive einiger Angebote speziell für Sie als Absolvent. Diese passen dann ja auch wieder gut in die Jahreszeit, nehmen sich viele doch Jahr für Jahr vor, endlich mehr für die Gesundheit zu tun, und im Januar können diese Vorsätze dann gleich in die Tat umgesetzt werden. Ein weiterer guter Vorsatz wäre auch wieder intensiver mit seiner Alma Mater, also der Hochschule Deggendorf, in Kontakt zu treten und etwa die angebotenen Seminare und Vorträge vermehrt zu nutzen. Oder einen der AlumniNet Stammtische in ganz Deutschland zu besuchen, wenn nicht sogar einen zu gründen. Die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit sind da ja vielfältig. Und während Sie jetzt mit einer Tasse Glühwein in der einen und einem Antragsformular von AlumniNet in der anderen Hand über diese Angebote nachdenken, wünsche ich Ihnen einen ruhigen Jahresausklang und Durchhaltevermögen, auf dass Sie im kommenden Jahr all Ihre Vorsätze dauerhaft in die Tat umsetzen können.

In diesem Sinn: Frohe Weihnachten!

Ihre
Ulrike Sauckel

TERMINE

Seminare für Young Professionals

23.02.2013
Einzelcoaching

Termine an der Hochschule

17.12.2012
Vortrag Kolloquienreihe: „Das Rätsel der kosmischen Strahlung bei Energien bis zu 1020eV“, um 17:30 Uhr, Raum C 001

18.12.2012
Vortrag: „Die Energiewende in der Stromversorgung“, um 19:00 Uhr, Raum E 001

21.12.2012
Kinderunivortrag: „Schlau durch Bewegung – Powerbrain“, um 17.00Uhr; Raum A 012

09.01.2013
„Leistungsfähigkeit stärken – mental und physisch“
um 19:00 Uhr, Raum D 021

14.01.2013
Vortrag Kolloquienreihe: „Moderne Fahrzeugklimatisierung - ein Überblick über Technologien und Trends“, um 17:30 Uhr, Raum C 001

23.04.2013
First Contact - Jobbörse der Hochschule Deggendorf in der Stadthalle Deggendorf von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Termine AlumniNet e.V.

21.3.2012
AlumniNet - Jahreshauptversammlung mit Satzungsänderung und Neuwahlen, um 18.00 Uhr, Raum B101

Alle Termine der Hochschule finden Sie auch [hier](#).

Neue Professoren

PROF. DR. MED. DENT. ERICH



Für den neuen Gesundheitscampus (siehe S.4/5 diese Ausgabe) wurde der Bad Kötztlinger Zahnarzt Dr. Erich Würh zum 15. Oktober als Professor für Gesundheitsförderung und Prävention berufen. Dort ist er Studiengangsleiter des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Physiotherapie mit

Schwerpunkt Osteopathie, der im März 2013 an der Hochschule Deggendorf und am Gesundheitscampus in Bad Kötzing startet. Darüber hinaus wirkt Prof. Dr. Würh an Forschungsprojekten der Präventionsregion Bad Kötzing in Kooperation mit dem Gesundheitscampus der HDU mit.

Bereits seit 1991 setzt er sich intensiv mit der Traditionellen Chinesischen Medizin auseinander, seit 1993 ist er Leiter und Referent der Schule für Traditionelle Chinesische Medizin an der Ersten Deutschen Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin in Bad Kötzing.

Gesundheitsförderung und Prävention sind die Schwerpunkte, die sich für Prof. Dr. Würh aus seiner Arbeit mit Patienten zwingend ergaben. Er informiert Patienten mit chronischen Muskel- und Gelenkschmerzen umfassend über eine gesundheitsbildende und krankheitsvermeidende Lebensführung: nur eine eigenverantwortliche Änderung des Lebensstils kann langfristig Linderung und Heilung bringen. Angemessener Umgang mit Stress, die richtige Ernährung und ausreichende Bewegung sind der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Neben diesem Schwerpunkt ist die ganzheitliche Betrachtung des Patienten sowie die Kommunikation und der Umgang mit ihnen ein weiterer wichtiger Ansatz für Prof. Dr. Würh. Zu all diesen Themen hat er zahlreiche Publikationen veröffentlicht.

PROF. DR. ROLAND WEITL

Deggendorfer Absolvent folgt dem Ruf seiner Alma Mater

Seit Beginn des WS 2012/2013 lehrt Prof. Dr. Weitz Maschinenelemente und Konstruktion an der Fakultät für Maschinenbau und Mechatronik.

Nach seinem mit Auszeichnung bestandenen Abschluss zum Diplomingenieur Maschinenbau an der HDU ging er als wissenschaftlicher Assistent an die Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau der TU München. Dort promovierte er am Lehrstuhl für Getriebe- und Antriebstechnik zum Thema Tragfähigkeitsberechnung von Wälzlagern und Stirnrädern. Zuletzt war er Geschäftsbereichsleiter Schwerindustriegetriebe bei der Fa. Eisenbeiss GmbH (größter Industriegetriebehersteller in Österreich). Seine Gründe für eine Rückkehr nach Deggendorf legt er wie folgt dar:

„Dem Ruf an die Hochschule Deggendorf bin ich gefolgt, weil ich gerne am weiteren großen Erfolg der Hochschule aktiv mitarbeiten möchte. Ich habe in den Jahren nach meinem Studium aufmerksam die weitere, aus meiner Sicht äußerst positive, Entwicklung der Hochschule verfolgt.

Zum einen habe ich in meinen Praxisjahren gesehen, wie wichtig es ist gut ausgebildete und auf die Praxis vorbereitete Absolventen am Arbeitsmarkt zu haben. Dazu leiste ich gerne meinen Beitrag.

Zum anderen freue mich auf die enge Zusammenarbeit mit der heimischen Antriebstechnikindustrie im Bereich der praxisnahen Forschung und des Technologie- und Wissenstransfer.“



Neuer Campus der HDU

GESUNDHEITSCAMPUS BAD KÖTZTING



Links am Rednerpult Prof. Dr. Horst Kunhardt von der Hochschule Deggendorf, der das Projekt leitet. (Foto: Dreher)

Seit Oktober 2012 gibt es eine weitere Außenstelle der HDU: den Gesundheitscampus in Bad Kötzting mit dem Schwerpunkt *Prävention*. Zu dem Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Deggendorf, der Technischen Universität München und dem Heilbad Kötzting - Standort der Klinik für traditionelle Chinesische Medizin (TCM) - tragen alle Partner Wichtiges bei.

Da ist die Familie Staudinger, Gründer der TCM, die die Einrichtung mit der Finanzierung von zwei Stiftungsprofessuren unterstützt. Das wissenschaftlich-medizinische Konzept stammt von Prof. Dr. Dieter Melchart von der TU München, der IGM-Campus (IGM= individuelles Gesundheitsmanagement) ist ein Pilotprojekt, das von der TU München wissenschaftlich begleitet und unterstützt wird (näheres S. 5).

Und die HDU, die im ostbayerischen Raum bereits zahlreiche Technologiecampi auf den Weg gebracht hat, welche eng mit Industriebetrieben zusammenarbeiten, bekommt mit Bad Kötztings Gesundheitscampus eine einzigartige Forschungsstelle, die die Neuausrichtung des Kurortes auf Prävention in Verbindung mit der TCM wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Diese schon im einzelnen überzeugenden Puzzleteile sorgen insgesamt für ein „rundes“ Konzept. Der Bayerische Wald geht auch hier seinen Weg konsequent: 1991 bereits wegweisend mit der Gründung der TCM in einem anfangs unerwarteten, wie sich dann herausstellte stimmigen, Umfeld, setzt auch im Gesundheitswesen auf neue Konzepte und stellt die Weichen in Richtung Zukunft, mit der HDU als Lokomotive.

Wie gut die Verbindung von Bad Kötzting zu China ist - dank der erfolgreichen Partnerschaft mit der TCM Peking - zeigte sich, als zur Eröffnung des Gesundheitscampus nicht nur Staatsminister Dr. Heubisch, sondern auch der Generalkonsul der Volksrepublik China, Wang Shunqing eigens für dieses Ereignis anreisten.

Wie kommt chinesische Medizin in den Bayerischen Wald

Den Grundstein für die bayerisch-chinesische Zusammenarbeit in Sachen Traditionelle Chinesische Medizin hat Anton Staudinger sen. gelegt, als er 1987 einen Vertrag mit der TCM-Universität Peking unterzeichnete. Die Klinik für traditionelle chinesische Medizin wurde dann 1991 in seiner Heimatstadt Kötzting eröffnet. Hinter dieser Initiative steckte eine simple Idee: Warum sollte die über Jahrtausende bewährte Traditionelle Chinesische Medizin nicht auch in Deutschland erfolgreich sein. Herr Staudinger sen. selbst hatte damit äußerst erfolgreiche Erfahrungen gemacht.

Der Siegeszug der Klinik gibt dem Gründer recht: Nach dem Ergebnis einer Langzeitstudie hat sich bei 90 Prozent der bislang 25 000 stationär behandelten Patienten eine deutliche Verbesserung ihrer Leiden eingestellt. Als Zentrum für TCM in Europa wird Bad Kötzting deshalb auch gerne "Little China Town" genannt.

Die Antonius-Apotheke bietet am **09.01.2013**, 19.00 Uhr, Raum D 021, eine Veranstaltung zum Thema „Leistungsfähigkeit stärken – mental und physisch“ an. Die Sportphysiotherapeutin und Powerbraintrainerin PBI mit Lizenz wird ein erfolgreiches Mentaltraining mit praktischen Beispielen vorstellen. Powerbrain ist ein ausgereiftes, erfolgsorientiertes und ganzheitliches Mentaltraining für Jeden, der sich weiterentwickeln möchte. Die Methoden basieren auf den neuesten Erkenntnissen der weltweiten Gehirnforschung, der Bioenergetik und der Kommunikationswissenschaft. Powerbrain hilft mit Leistungsdruck leichter umzugehen, effektiver zu lernen, selbständiger und konzentrierter zu arbeiten und mit Stress besser zurechtzukommen.

Kooperationsprojekt

CAMPUS - Individuelles Gesundheitsmanagement (IGM)

Ob Diabetes droht, Übergewicht oder Burnout – wenn sich Krankheiten ankündigen, sollten Menschen schnell darauf reagieren und ihren Lebensstil ändern. Unterstützung können sie jetzt von einer Internetplattform erhalten, die Mediziner vom Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM) entwickelt haben. Wenn die Gesundheitsampel der Website Gelb oder gar Rot zeigt, erhalten die Nutzer individuelle Trainingspläne, die sie in ihren Alltag einfügen können. Auf Datenschutz haben die TUM-Wissenschaftler großen Wert gelegt. Dadurch eignet sich die Plattform zum Beispiel für betriebliche Präventionsprogramme, deren Wirksamkeit erstmals firmengenau überprüft werden kann.

Das Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin und Naturheilkunde (KoKoNat) am Klinikum rechts der Isar der TU München hat jetzt den Startschuss für ein innovatives Projekt zur Gesundheitsförderung gegeben. Unter dem Begriff CAMPUS-IGM kooperiert die Abteilung mit der Hochschule Deggendorf und verschiedenen regionalen Gesundheitsakteuren in Bayern. Am Projekt beteiligen sich die Kurorte Bad Füssing, Bad Kötzing, Bad Tölz und Bad Wörishofen. Auch niedergelassene Ärzte und Kliniken der Regionen sind in das Netzwerk eingebunden. Zentrales Element von CAMPUS-IGM ist eine Internetseite, in der die Teilnehmer Daten wie Blutdruck, Bauchumfang, Gewicht und weitere Daten etwa zu Vorerkrankungen eingeben. Daraufhin absolviert der Teilnehmer ein 7-Tage-Selbstbeobachtungsprogramm, an das sich Lebensstiltrainings über 12 Wochen anschließen. Ergänzt wird das Programm durch ärztliche Untersuchungen und telefonische Beratungen durch Ärzte, auch diese Ergebnisse werden auf der Website gespeichert. Der Datenschutz ist gesichert, denn nur Arzt und Patient kennen die Codenummer, unter der die Daten abgespeichert sind, personenbezogene Daten des Patienten werden nicht erfasst.

5 Gutscheine für Absolventen der Hochschule Deggendorf

Normalerweise kostet ein Zugang pro Person 25 Euro.

Zur Einführung des Programms Campus-IGM ist es uns gelungen fünf Gutscheine für einen kostenlosen Zugang exklusiv für die Absolventen der Hochschule Deggendorf zu bekommen. Bei Interesse bitte eine kurze Nachricht an:
ulrike.sauckel@hdu-deggendorf.de

Integration in persönlichen Tagesablauf

Die Kooperationspartner setzen auf ein Individuelles Gesundheits-Management (IGM), mit dem sich Interessierte selbstständig um die Erhaltung ihrer Gesundheit kümmern können. Prof. Melchart: „Wir müssen weg von der rein reaktiven Behandlung zu einem proaktiven Präventionskonzept. Wichtig ist es, die Menschen nicht erst zu erreichen, wenn sie krank werden. Sie sollen gesundheitsfördernde Maßnahmen frühzeitig in ihre Lebens- und Arbeitswelten integrieren können.“ Das Konzept umfasst ein internetgestütztes Programm, das mit persönlichen Betreuungsangeboten wie Gesundheitstagen oder -wochen und komplementärmedizinischen Verfahren ergänzt wird. Themenschwerpunkte sind Ernährung, Bewegung, Atmung, Schlaf, Wärmehaushalt und psychosoziale Basiskompetenzen zur Bewältigung des Alltags.

[Auszüge aus dem Text: Mediziner der TU München entwickeln Website für persönliche Prävention: Ansporn per Gesundheitsampel: http://portal.mytum.de/pressestelle/meldungen/NewsArticle_20110216_143019, letzter Zugriff 11.12.2012]

Am 8. Januar findet unter dem Motto „Ich mag mich schön und gesund – alles zur Hautpflege“ eine individuelle Beratung für Studierende und Absolventen der HDU statt. Interessierte können sich in der Antonius-Apotheke anmelden und einen Termin für den 8.1.2013 absprechen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, nur die ersten 15 Anmeldungen können das kostenlose Angebot wahrnehmen.

Firmen stellen sich vor

TECHNAGON – solutions for success



Als Ingenieurdienstleister für die OEM-Produkt- und Systementwicklung sowie als Hersteller kundenspezifischer Geräte und Systeme stellt sich Technagon den Anforderungen seiner Kunden – und das überaus erfolgreich, berücksichtigt man die rasante Entwicklung des Technologieunternehmens mit derzeit bereits 14 Mitarbeitern am Standort in Haus i. Wald.

Mit modernsten Werkzeugen in der 3D-Gerätekonstruktion sowie in der Entwicklung und Programmierung von elektronischen Schaltungen und Funktionsbaugruppen arbeitet Technagon an Projekten für unterschiedlichste Märkte und Branchen. Eine Sonderstellung bekleiden dabei die Bereiche Elektromobilität und Digital-Signage – sog. digitale Werbesysteme. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2009 am Technologie-Campus Freyung wurde besonders in diese neuen Technologiebereiche verstärkt investiert, so dass man heute bekannte Marken und sogar deutsche Automobilhersteller zu den Kunden zählen darf.



Beste Verbindungen zur Hochschule Deggendorf

Als Partner im Projekt E-WALD für die Entwicklung und Herstellung von Ladeinfrastruktur arbeitet Technagon Hand in Hand mit verschiedensten Bereichen der Hochschule. Die Nähe zum Technologie Campus in Freyung und der enge persönliche Kontakt zu Professoren verschiedenster Fachbereiche ermöglichen flexible Beschäftigungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihr Einstieg bei Technagon

Neben dualen Studiengängen in den Bereichen Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau oder Angewandte Informatik bieten wir auch Möglichkeiten für Praktika sowie diverse Bachelor- und Masterarbeiten. Informieren Sie sich auf unserer Homepage über unsere aktuellen Angebote oder besuchen Sie uns auf der jährlich stattfindenden Jobbörse in Deggendorf. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme www.technagon.de

Was bietet Ihnen Technagon

Flache Hierarchien, Teamdenken, eine tolle Arbeitsumgebung mit modernsten Technologien und interessante Projekte für verschiedenste Anwendungsbereiche. Bei uns können Sie Ihre Ideen in den Entstehungsprozess mit einbringen. Viele neue Herausforderungen warten auf Sie.



AlumniNet e.V.

STAMMTISCHE IN GANZ DEUTSCHLAND

Obwohl die Deggendorfer Absolventen sich wohl fühlen in Niederbayern und ja auch oft aus der Region stammen, verspricht es doch viele in die Fremde. Das kann „nur“ entlang der Donau sein – von Regensburg bis Passau – oder in die bayerische Hauptstadt München, aber auch ein Umzug nach Irgendwo ist nicht mehr selten. So finden sich dann die Absolventen in weiter Ferne wieder, die einzigen sozialen Kontakte dort sind die neuen Kollegen. Die mögen ja alle nett sein, aber nicht immer möchte man auch noch die freien Abende und Wochenenden mit ihnen verbringen. Und genau aus diesem Grund wurden die AlumniNet Stammtische ins Leben gerufen: mit

ehemaligen Kommilitonen hat man eine Menge gemeinsam, man teilt ein ähnliches Schicksal: den gleichen Studienort und nun auch die neue Adresse. Man erinnert sich gemeinsam an sein Studium, Personen die den Weg kreuzten, Parties die gefeiert wurden. Und darüber lässt sich reden. Der Stammtisch bietet also die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und einen Freundeskreis auf- oder auszubauen. Weil das Konzept logisch und vielversprechend ist, gibt es mittlerweile viele AlumniNet Stammtische in ganz Deutschland (und auch in Dublin, seit unserer Reise dorthin).

Die Organisation ist denkbar einfach: man sucht sich einen passenden freien Termin und eine Lokation (kann ruhig die Lieblingskneipe sein) und stellt das in Facebook auf die Stammtischgruppe und/oder informiert die Alumni Relations der HDU, die dann den Termin verbreiten und die Anmeldungen verwalten.

Den freiwilligen Organisatoren sei an dieser Stelle einmal herzlich gedankt.

Aktuelle Stammtische:

Regensburg, Passau, München, Berlin, Stuttgart, Frankfurt und Dublin.
(Gesucht werden Organisatoren für Nürnberg und Köln und gerne weitere Städte).

Lust auf einen Stammtisch? Dann bitte melden bei ulrike.sauckel@hdu-deggendorf.de
Gerne fügen wir Sie zu der entsprechenden Gruppen dazu.



Stammtisch in Frankfurt im November 2012

AlumniNet übernimmt wieder drei Deutschlandstipendien

Wie bereits in den vergangenen Jahren, so ist es auch in diesem Jahr für den Absolventenverein AlumniNet selbstverständlich, Förderer des Deutschlandstipendiums und damit Förderer von Deggendorfer Studenten zu sein. Damit greift der Verein den amerikanischen Fördergedanken auf, dass Absolventen den Studenten ihrer Alma Mater finanziell unter die Arme greifen, damit sich diese ganz dem Studium widmen können.

Das Anliegen des Vereins ist es, neben vielen Incentives für die Absolventen selbst, hier mit gutem Beispiel voran zu gehen und zahlreichen Ehemaligen die Möglichkeit zu geben mit sehr geringem finanziellem Aufwand (30 Euro/Jahr) unterstützend tätig zu werden.

Jedes Neumitglied ist herzlich willkommen:

<https://www.hdu-deggendorf.de/alumninet/index.php/download>

Weiterbildung

MBA – PROGRAMME



Management, Prävention, betriebliche Gesundheitsmanagement, Risikomanagement: Die Hochschule Deggendorf entwickelt die MBA-Programme weiter

Am 8. März 2013 starten drei akademische Weiterbildungsprogramme an der Hochschule Deggendorf::

Zum einen der MBA Health Care Management und der MBA General Management. Beide Programme sind interessant für (angehende) Führungskräfte, die sich nach ihrem Erststudium und einigen Jahren im Beruf fit für neue Aufgaben machen möchten. Das Weiterbildungszentrum der Hochschule Deggendorf hat dafür am Konzept gefeilt, um den Anforderungen von Unternehmen noch besser Rechnung zu tragen.

Das Studium „MBA Health Care Management“ hat den Bereich „Gesundheitsförderung und Prävention“ aufgenommen, dem aus Sicht des Studiengangsleiters Prof. Dr. Horst Kunhardt in Zukunft eine größere Bedeutung zukommt. Auch modernen vernetzten Versorgungsformen und der Telemedizin wird mehr Raum gegeben. Damit ist dieses MBA-Angebot nicht nur für Mediziner interessant, sondern ebenso für „Quereinsteiger“ des Gesundheitssektors wie Sozialpädagogen, IT-Spezialisten, Betriebswirte etc.

Auch für Ingenieure, Entwickler und Ökonomen, die in Industriebetrieben tätig sind, ist ein Austausch mit Mitarbeitern des Gesundheitswesens eine Bereicherung. Schließlich wird es immer wichtiger, als Team- oder Abteilungsleiter auf eine ausgewogene „Work-Life-Balance“ bei den Mitarbeitern und bei sich selbst zu achten. Deshalb besuchen die Teilnehmer des „MBA General Management“ einen Teil der Basis-Vorlesungen (wie strategisches Management) zusammen mit der Gruppe „MBA Health Care Management“.

Im Master „Risiko- und Compliancemanagement“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihren Verantwortungsbereich risiko- und chancenorientiert zu steuern. Es erfolgt eine Sensibilisierung für die vielzähligen Vorgaben, Regelungen und Normen, die Führungskräfte in Unternehmen zu kennen, zu beachten und deren Befolgung sie zu dokumentieren haben.

Täglich müssen Unternehmen in allen Abteilungen und Bereichen Risiken eingehen. Diese gilt es zu erkennen und zu steuern. Momentan sind Risiko- und Compliancemanager in Unternehmen gefragt wie nie, auch im Mittelstand. Dieses Masterstudium bildet die Teilnehmer akademisch und praxisnah zu professionellen Risiko- und Compliancemanagern aus.

Wer sich über die Studiengänge informieren möchte, ist herzlich zu den Informationsabenden im dimt an die Hochschule Deggendorf eingeladen (ITC² gegenüber Campus, Erdgeschoss rechts). Weitere Informationen erhalten Sie über: dimt@hdu-deggendorf.de.



HOCHSCHULE
DEGGENDORF

University of Applied Sciences

Hochschule Deggendorf

Edlmairstr. 6 und 8

94469 Deggendorf

www.hdu-deggendorf.de

Ulrike Sauckel

Alumni Relations

Tel. +49 (0)991 3615-256

Fax +49 (0)991 3615-292

ulrike.sauckel@hdu-deggendorf.de

www.hdu-deggendorf.de/career

Redaktion

Ulrike Sauckel

Layout + technischer Support

Friedrich Münch